

Der Ungar.

In

Musik gesetzt von dem Compositeur

Franz Xav. Kleinheinz;

und

am Schlusse der von demselben im kön. städtischen Theater

^{25.}

zu Ofen d. ~~28.~~ April 1807. gegebenen

grossen musikalischen Akademie

abgesungen

durch

Hn. Blum.

O f e n,

gedruckt mit königl. ungarischen Universitäts-Schriften.



Der Umgang

12

Musik gesetzt von dem Componisten

Quo musa tendis? Desine pervicax

Referre sermones deorum, et

Magna modis tenuare parvis.

12

Horat. Carmin. lib. III. Ode 3.

großer musikalischer Akademie

abgegeben

1872

12

O 7 2

bedruckt mit königl. ungarischen Universitäts-Schuldruck

KNY-13-01666



ERTÖNET laut ihr Hochgefühle!

Und jeder Edle höre euch!

Wohl gibt's der Nationen viele,

Doch wenige dem Ungar gleich.

Es stürzten mit der Zeit in Trümmer

So manche grosse Staaten ein;

Doch Ungarn stand, und steht noch immer,

Fest wie im Sturm der Felsenstein.

Brav, wie es seine Väter waren,

Und feurig ist des Ungars Muth.

Ein Löwe ist er in Gefahren;

Dem Flammenstrome gleicht sein Blut.

Und dennoch wallt in diesem Blute

Die Liebe mit der Herzlichkeit,

Rasch für das Schöne, für das Gute,

Wie für das Grosse kühn bereit.

Wo glich, an Edelsinn und Stärke,
Dem Ungar je ein Patriot?
Fest geht er, wenn es gilt, zu Werke,
Sobald Gefahr das Land bedroht.

Im Kriege feurig, sanft im Frieden,
Dem Fürsten treu und Vaterland,
Kan nichts den hohen Sinn ermüden
Dem seine Seele sich verband.

Ertön' o Lied vom Hochgeföhle!
Denn Ungarn sind es die du preist.
Wohl gibt's der Nationen viele,
Doch wenige von Arpad's Geist.

Es blühe immerfort und währe,
Pannonien, dein schönes Reich!
Mit Ruhm und Glanz und Völkerehre,
Geseegnet deinem Boden gleich.

RÖSLER.